



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 29. April 2014
Vorstoss	<b>Investitionsausgabe von CHF 0,23 Mio. für Strassensanierungsarbeiten am Schafmattweg</b>
Info	<p>Der Strassenzug Schafmattweg (Abschnitt Schlossgasse bis Brückenstrasse) ist aufgrund des schlechten Oberflächenzustandes dringlich zu sanieren. Eine Sanierung war bereits im Herbst 2012 vorgesehen, musste aber aus verschiedenen Gründen verschoben werden. Nun wurden auch seitens der Werke Projekte für diesen Strassenabschnitt angemeldet. Vor allem die Ausbauten des Fernwärmenetzes der EBM (bisher WBA) sind im Zuge des Projekts Wärmeschiene Leimental (mit Anschluss an neuer Wärmezentrale in Bottmingen) relevant. Die von Binningen vertraglich verlangte Erhöhung der Produktion erneuerbarer Energie im Wärme-Mix auf über 50 Prozent ist innerhalb von vier Jahren zu erreichen. Die Bauarbeiten am Schafmattweg sind deshalb auf die 2. Jahreshälfte 2014 terminiert.</p> <p>Mit der Gesamterneuerung wird die Chance genutzt, das Strassenraumprofil an die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden anzupassen. So wird nebst der Sanierung der Fahrbahn auch ein durchgängiges Trottoir ostseitig realisiert. Die vorhandenen öffentlichen Parkplätze können mittels Verschiebung insgesamt erhalten bleiben.</p> <p>Die Kosten für die Strassensanierungsarbeiten (Beläge, Randabschlüsse, Strassenkoffierung und Entwässerung) kommen gemäss Kostenschätzung insgesamt auf CHF 0,23 Mio. (Kostengenauigkeit +/- 20 Prozent) zu stehen. Eine koordinierte Bauweise der Strassensanierung mit den Werkleitungsarbeiten bietet sich auf Grund der Synergien an, weshalb dem Einwohnerrat das Kreditbegehren für die Strassensanierung zur Beschlussfassung unterbreitet wird.</p>
Antrag	Für die Strassensanierung am Schafmattweg (Abschnitt Schlossgasse bis Brückenstrasse) wird zu Lasten Konto 1.6150.5010.00/80200 gemäss Kostenschätzung eine Investitionsausgabe von CHF 0,23 Mio. (Kostengenauigkeit +/- 20 Prozent) zuzüglich in der Abrechnung auszuweisende, teuerungsbedingte Mehrkosten <u>bewilligt</u> .

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:  
Mike Keller

Gemeindevorwalter:  
Nicolas Hug

## 1. Ausgangslage

Der Schafmattweg (Abschnitt Schlossgasse bis Brückenstrasse) sollte im Herbst 2012 im Rahmen des Strassenunterhalts saniert werden. Das 130m lange Teilstück ist in schlechtem baulichen Zustand (Belagsschäden, defekte Randabschlüsse und grosse Unebenheiten). Der Strassenzustandskater weist einen VSS Index I1 von 3.6 auf, was bedeutet, dass eine Erneuerung des Strassenbelags dringlich und in 1-2 Jahren vorzusehen ist (Basis Erhebungen 2006/2011). Bei Beginn der Arbeiten im Herbst 2012 führten u.a. terminliche Probleme, die schlechte Witterung und Unklarheiten betreffend bestehender Parkplätze zu einer Verschiebung der Sanierung.

Heute besteht im übrigen, ca. 870 m langen Schafmattweg eine Einbahnregelung (Fahrtrichtung Süd) mit Velogegegenverkehr. Im schmalen Abschnitt zwischen Schlossgasse und Brückenstrasse ist der Velogegegenverkehr Richtung Norden mangels Fahrbahnbreite nicht gestattet. Für den genannten Strassenabschnitt in der Tempo 30-Zone existiert kein rechtsgültiger und grundeigentümergebundener Bau- und Strassenlinienplan. Nach Strassennetzplan handelt es sich von der Kategorie her um eine Erschliessungsstrasse, für welche gemäss Strassenreglement einseitig ein Trottoir einzurichten ist. Ein durchgängiges Trottoir fehlt heute in diesem Strassenabschnitt und das abschnittsweise vorhandene Trottoir weist eine unterschiedliche Breite aus. Im Rahmen der Sanierung der Strasse wurde geprüft, das Verkehrsregime zu ändern und die Strassenraumgestaltung zu vereinheitlichen sowie die Linienführung anzupassen. Die Anwohnerschaft wurde anfangs April 2014 über das Projekt informiert.

## 2. Dringlichkeit

Ende 2013 hat die EBM zudem angekündigt, im Rahmen der Realisierung der Wärmeschiene Leimental dringlich eine weiträumige Netzverbindung nach Bottmingen zu erstellen, welche auch durch den Schafmattweg (Abschnitt Schlossgasse bis Brückenstrasse) führen soll. Der Hintergrund dieser Dringlichkeit liegt auch bei der Gemeinde selbst, da der Verkauf der Wärmeversorgung (WBA) an die EBM die Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie auf mindestens 50 % innert vier Jahren vorsieht. Die zwischenzeitlich aktualisierte Werkleitungskoordination hat gezeigt, dass auch andere Werke wie IWB (Gas, Wasser), Swisscom, EBM (Elektrizität) sowie GGA (Kabelnetz der Gemeinde) Projekte für diesen Abschnitt angemeldet haben. Bezüglich Kanalisation sind keine Arbeiten der Gemeinde notwendig. Hingegen werden die Hausanschlüsse auf deren Zustand untersucht und sofern notwendig eine Sanierung angeordnet.

Eine koordinierte Bauweise für die Strassen- und Werkleitungsarbeiten wird angestrebt, da dadurch im Bauablauf Synergien und somit Kosteneinsparungen erreicht werden können. Zudem ist es für die Anwohnerschaft entlastend, nur einmal einer Baustelle ausgesetzt zu sein.

## 3. Umfang und Beschrieb Strassensanierungsmassnahmen

### 3.1 Verkehrsregime

Das Verkehrsregime (Einbahnregelung mit Fahrtrichtung Süd) wurde zusammen mit der Neugestaltung des Strassenraums überprüft. Nach Abwägung aller Interessen und da sich das heutige Regime bewährt hat, wird es im Grundsatz beibehalten. Neu ist jedoch die Aufhebung der verbotenen Fahrtrichtung zugunsten von Rad-/ Mofafahrenden Richtung Norden. Damit soll die Radroute in Richtung Baslerstrasse durchgängig werden. Die offizielle, kantonale Radroute vom und ins Leimental bleibt weiterhin auf der Achse Schafmattweg – Brückenstrasse – Amerikanerstrasse bestehen. In der Schlossgasse wird das Trottoir südseitig als Trottoirüberfahrt ausgebaut. Dadurch ist die Verkehrsregelung „Kein Vortritt“ für den Rad-/Mofaverkehr geregelt und die Überfahrt hat eine Bremswirkung für einbiegende Fahrzeuge.

### 3.2 Gestaltung Strassenraum und Sanierungsmassnahmen

Die einheitliche Gestaltung des Strassenraums nimmt Rücksicht auf die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden. So wird die Fahrbahn nun durchgehend mit einer Breite von 3.50 bis 3.80 m ausgeführt. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird ostseitig ein durchgehendes Trottoir erstellt mit 1.90 m Breite. Dabei ist eine Gesamterneuerung des Strassenbelags (Trag- und Deckschicht mit Randabschlüssen), Teilen der Koffering sowie Strassenentwässerung notwendig. Die Situation ist im beiliegenden Plan ersichtlich.

### 3.3 Beibehaltung öffentlicher Parkplätze

Der Wegfall der einzigen zwei öffentlichen Parkplätzen auf der Fahrbahn auf diesem Strassenabschnitt kann durch Verlegen auf ein bestehendes überbreites Trottoir (Allmend, vor Liegenschaft Schafmattweg 9) kompensiert und ein zusätzliches Feld für Velos/Motos realisiert werden. Eine Umfrage bei der Anwohnerschaft hat ergeben, dass die Parkplätze erhalten werden sollen. Hierzu wurden insgesamt 87 Rückantworttalons versendet. Bei einer Rücklaufquote von 45 Prozent haben sich 81 Prozent für den Erhalt der öffentlichen Parkplätze und 19 Prozent für einen Verzicht ausgesprochen. Gegen die Umfrage und die vorgesehene Disposition der Parkplätze wurde von einem Anwohner eine Beschwerde eingereicht. Hierzu sind noch rechtliche Abklärungen im Gange.

## 4. Finanzielle Auswirkungen

Für die Strassensanierung wurde durch den beauftragten Planer im Rahmen der Projektbearbeitung eine Kostenschätzung (Kostengenauigkeit +/- 20 Prozent) erstellt. Sie ist in der Beilage ersichtlich. Insgesamt wird mit Kosten von CHF 230 000 gerechnet (beinhaltend Projekt, Bauleitung und Nebenkosten).

Netto-Aufwand insgesamt (CHF)		Periode
Einmalig (E)	230 000	2014/2015
Wiederkehrend (W)		

Finanzierung (CHF)				
Konto	Betrag	Jahr/e	E / W	Kreditart
1.6150.5010.00/80200	230 000	2014/2015	E	Investition

## 5. Termin- und Bauprogramm

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2014 angegangen und ausgeführt. Das genaue Bauprogramm nimmt Rücksicht auf den koordinierten Werkleitungsbau und liegt noch nicht im Detail vor.

- Situationsplan
- Kostenschätzung